

## ***Konfliktbearbeitung – meine Stilpräferenzen***

Die folgenden Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Situationen, zu denen jeweils 5 mögliche Reaktions- bzw. Verhaltensweisen beschrieben werden. Bitte kreuzen Sie jeweils die Antwort an, die am ehesten auf Sie zutrifft.

### ***Aufgabe 1***

Jeder Konflikt rührt die Gefühle der Beteiligten auf. Wie würden Sie Ihre Gefühle in Konfliktsituationen beschreiben?

<b>A)</b>	Es macht mir richtig Spaß, wenn ich meinen angestauten Gefühlen Luft machen kann.
<b>B)</b>	Konflikte stimmen mich ernst. Ich mache mir Gedanken, was wohl die anderen meinen und fühlen.
<b>C)</b>	Ich bin frustriert, denn entweder ärgere ich mich oder resigniere, zu einer wirklichen Lösung kann ich jedoch nicht beitragen.
<b>D)</b>	Ich habe schon Spaß daran, aber die Gefühle dürfen nicht zu heftig werden.
<b>E)</b>	Ich habe oft Angst davor. Offene Aussprachen sind nicht möglich, ohne den anderen zu verletzen.

### ***Aufgabe 2***

Sie ärgern sich aus irgendeinen Grund über einen Freund. Was tun Sie?

<b>A)</b>	Ich sage ihm, weshalb und worüber ich mich ärgere. Dann frage ich ihn, wie ihm zumute ist.
<b>B)</b>	Ich ärgere mich am meisten darüber, dass es ihm gelungen ist, mich so in Wut zu bringen. Ich gehe ihm deshalb aus dem Weg, bis ich wieder ruhiger geworden bin.
<b>C)</b>	Wenn ich Wut habe, explodiere ich, ohne viel zu fragen.
<b>D)</b>	Ich habe Angst davor, in Wut zu geraten. Sie könnte mich verleiten, etwas zu tun, was ich später bereue. Deshalb versuche ich, den Ärger zu verdrängen und gerade das Gegenteil von dem zu tun, zu was mich der Ärger treibt.
<b>E)</b>	Eine richtige Wut ist für alle gut, solange niemand verletzt wird.

## *Aufgabe 3*

Eine Besprechung zieht sich immer mehr in die Länge, weil ein Kollege auf seinen Einwänden beharrt. Was tun Sie?

---

<b>A)</b>	Ich trete dafür ein, dass er seine Argumente vorbringen kann. Wenn er die Gruppe dazu nicht zu überzeugen vermag, sollte er sich der Mehrheitsmeinung anschließen.
<b>B)</b>	Ich suche herauszufinden, warum der Kollege das Problem anders als die Gruppe sieht. Wir können dann nochmals unsere Argumente aus seiner Sicht prüfen und ihn besser verstehen.
<b>C)</b>	Solche Meinungsverschiedenheiten lähmen ein Gruppe. Ich dränge die Gruppe zu angenehmeren Tagesordnungspunkten überzugehen.
<b>D)</b>	Der Kollege behindert unsere Arbeit. Ich sage das offen und verlange, dass wir notfalls ohne ihn weitermachen.
<b>E)</b>	Ich halte mich heraus, wenn andere streiten. Soll doch jeder sehen, wie er seine Meinung selber durchsetzen kann.

---

## *Aufgabe 4*

Gruppen müssen häufig Entscheidungen mit anderen Gruppen absprechen und koordinieren. Nach welchen Gesichtspunkten wählen Sie einen Gruppensprecher?

---

<b>A)</b>	Er soll unsere Meinung am besten vertreten können, aber gleichzeitig auch flexibel genug sein, um unsere Position im Lichte der Argumente der anderen Gruppe so zu revidieren, dass eine optimale Entscheidung herauskommt.
<b>B)</b>	Er sollte unsere Position geschickt vertreten, aber alles vermeiden, was uns in eine Zwickmühle bringen könnte.
<b>C)</b>	Er soll kooperativ, freundlich und zurückhaltend sein, um Konflikte mit anderen Gruppen zu vermeiden.
<b>D)</b>	Er sollte hart verhandeln können, keine Zugeständnisse machen und unseren Standpunkt maximal durchsetzen.
<b>E)</b>	Ich würde jenen bevorzugen, der von vornherein Kompromisse eingeht.

---

# AOC

## *Auswertung*

		<b>Aufgabe</b>	1	2	3	4
<b>Konfliktstil</b>						
9/9	Zusammenarbeit, Problemlösen		<b>B</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>A</b>
5/5	Kompromiss		<b>D</b>	<b>E</b>	<b>A</b>	<b>E</b>
1/9	Nachgeben, Unterwerfen		<b>E</b>	<b>D</b>	<b>C</b>	<b>C</b>
9/1	Macht, Unterdrückung		<b>A</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>D</b>
1/1	Vermeidung, Rückzug		<b>C</b>	<b>B</b>	<b>E</b>	<b>B</b>